

## 40 Jahre ADHS-Organisation elpos Zentralschweiz

Vor 40 Jahren war ADHS/ADS/POS noch wenig bekannt. Der Zappelphilipp, Träumer oder Störefried wurde nicht verstanden, häufig ausgegrenzt, und galt als Schulversager. Das Wissen über die ADHS-Thematik war damals nur bei wenigen Fachpersonen vorhanden und die Erfahrungswerte von Eltern fehlten. Diese Not motivierte Eltern sich gemeinsam für mehr Information, Verständnis und Hilfestellungen zu engagieren. Sie gründeten den Verein elpos: "Elternverein POS-Kinder" mit dem Ziel, breitgefächerte Informationen für POS-betroffene Kinder und Jugendliche, ihren Angehörigen und Bezugspersonen zu bündeln, aufzuklären und zu unterstützen. Der Begriff ADHS/ADS war noch nicht bekannt.

### Und heute - braucht es elpos noch?



Heute wird das Thema ADHS /ADS zunehmend sachlicher diskutiert. Das Wissen und die Sensibilisierung bezüglich des ADHS/ADS bei den Fachpersonen und den Betroffenen sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Auch elpos hat viel zur Aufklärung im Thema ADHS/ADS/POS beigetragen. Die Forschung zeigte immer deutlicher auf, dass genetische Faktoren und neurobiologische Zusammenhänge von grosser Wichtigkeit sind sowie die Umwelteinflüsse verstärkend auf die Symptome wirken können. Viele Kinder werden heute in der Primarschule durch ihre Verhaltensauffälligkeiten entdeckt und umfassend abgeklärt. Eine differenzierte Diagnosestellung ist unerlässlich, denn ADHS wächst sich nicht einfach aus und begleitet Betroffene oft ihr Leben lang.

Im Wissen, dass Betroffene anders reagieren, wurden im Laufe der Zeit Strategien entwickelt, die für die persönliche Entfaltung wertvoll sind. Als Unterstützung und Hilfeleistung steht den Betroffenen ein bunter Strauss von Therapien zur Verfügung. Elpos steht hier mit Information, Beratung und

Triage allen Betroffenen und Interessierten zur Verfügung. Das niederschwellige Angebot wird oft als Anlaufstelle genutzt um Fragen ganz grundsätzlich über ADHS zu stellen, Adressen von Fachpersonen zu erhalten oder sich in der aktuellen belastenden Situation beraten zu lassen. Im Gespräch werden die nächsten Schritte sorgfältig geplant und gezielt Fachpersonen vermittelt.

Die elpos-Angebote der Beratung, Gesprächsgruppen, Coaching-Gruppen, Infoveranstaltungen und die Vermittlung von Fachpersonen sind die Basis, damit Betroffene begleitet und gestärkt den eigenen Weg gehen können.

### Unsere Gesellschaft verändert sich

Die Umwelt- und Sozialeinflüsse werden für die Kinder zusehends anspruchsvoller und es bietet sich ein Leben voller «Aufmerksamkeitsräuber». "Wir leben in einer wenig sicherheitsbietenden Multioptionsgesellschaft mit beträchtlichem Norm- und Regelzerfall, was sich bei Kinder und Erwachsenen mit ADHS auf die Symptome oft negativ auswirkt". (Quelle: ELPOS-Broschüre das Hilft bei ADHS) Alle Beteiligten sind mit der grossen Heterogenität und den individuellen Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen konfrontiert. Die ADHS-Betroffenen sind auf Personen angewiesen, die sich im Thema ADHS auskennen. Vielfältige und nützliche Therapieangebote können mit klaren Zielsetzungen und Ausdauer vieles zur Verbesserung beitragen. Hier leistet elpos Zentralschweiz auch in Zukunft in Fragen rund um ADHS seinen Beitrag, kompetent, neutral, sachlich, engagiert und alltagsnah. Mehr unter [www.elpos-zentralschweiz.ch](http://www.elpos-zentralschweiz.ch)